

# Peace Love Liberty – Das Studentenmagazin, dessen Chefredakteur ich jetzt bin

Wer mir auf Instagram, Facebook oder LinkedIn folgt, der weiß, dass ich mich seit einiger Zeit in der liberalen Studentenorganisation European Students for Liberty engagiere. Students for Liberty ist eine internationale Organisation, die mittlerweile auf allen Kontinenten Ableger hat und stark vernetzt ist, aber vor allem ihren Fokus auf den jeweiligen lokalen Universitätscampus legt.

Ein Interview mit Rick Wendler, dem ehemaligen Chairman von ESFL DE, gab es im November bereits hier auf meinem Blog. Ich führte es, als ich SfL noch nicht kannte und für die lokale Studentenzeitung Akrützel über eine Konferenz der SfL am Campus meiner Uni berichtete. Der Besuch der Konferenz und die Gespräche mit Rick und anderen Mitgliedern der Organisation überzeugten mich jedoch von SfL. Nach einigen Abwägungen trat ich dann im Dezember bei und bewarb mich für das Programm zum Local Coordinator, in welches ich dann auch aufgenommen wurde und das ich dann noch in der Woche vor Weihnachten absolvierte.

Als Local Coordinator organisiere ich seitdem an meiner Uni zum Beispiel zusammen mit Organisationen wie der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Events wie Podiumsdiskussionen mit, bei denen Politiker verschiedener Parteien und/oder Wissenschaftler über aktuelle Themen debattieren, aber auch Stammtische und Möglichkeiten für Studenten sich mit liberalen Themen zu beschäftigen und auszutauschen. Ich tue das aus der Überzeugung, dass eine freie und friedliche Gesellschaft nur funktionieren kann, wenn man den Diskurs sucht und sich mit Andersdenken austauscht und damit die Ideale der Freiheit, Toleranz und Aufklärung

verteidigt.



Sogar Christian Lindner ist glücklicher Eigentümer eines Exemplars von PLL, nachdem Rick Wendler und ich ihm es auf dem Neujahrsempfang der FDP in Jena vorstellten. SfL unterstützt keine politischen Parteien und ist auch nicht mit der FDP irgendwie assoziiert, aber um die Vertreter des parlamentarischen Liberalismus kommt man als liberal engagierter und politisch interessierter Student nicht herum.

Diesen Ideen folgt auch das hauseigene Magazin von ESFL Deutschland, das den passenden Namen Peace Love Liberty – Das Studentenmagazin trägt. Bei diesem betätige ich mich auch seit

Dezember als Redakteur. Seit heute bin aber darüber hinaus offiziell der neue Chefredakteur von PLL. Mein Vorgänger und bisheriger Vorgesetzter Kai Weiß schließt nämlich sein Studium ab und hat den Posten an mich übergeben. Ich freue mich sehr, dass ich diesen ehrenvollen Posten und die damit einhergehende Verantwortung übernehmen und ab jetzt als Chefredakteur dieses qualitativ hochwertigen Studentenmagazins mit einem tollen Team tätig sein darf. Es wird eine spannende Herausforderung. Ich war zwar bisher bereits öfters als Redakteur tätig und konnte auch einige Bücher in Eigenregie veröffentlichen, also bin ich in diesem Bereich nicht unerfahren, aber das ist doch nicht das Gleiche, wie das Managen eines ganzen Magazins und dessen Redaktion. Ich bin jedoch zuversichtlich, die Erwartungen an mich erfüllen zu können.

Was bedeutet das jetzt für mein Stammler und für meine Tätigkeiten als Leveret Pale, also als Autor von Belletristik, und was für meinen Blog?

Nun, erstmal bedeutet das, dass ihr ab jetzt nicht nur hier auf meinem Blog oder in meinen Büchern Texte von mir lesen könnt, sondern auch mit steigender Häufigkeit und Professionalität auf dem PLL Blog und dann auch in der Printausgabe von *Peace Love Liberty*. Die nächste und die erste von mir beaufsichtigte Printausgabe wird zum Beginn des Sommersemesters erscheinen. *Peace Love Liberty* wird an Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz verteilt und ist auch kostenlos auf dem Blog als .pdf erhältlich, da wir als Non-Profit-Organisation vor allem darauf aus sind möglichst viele Menschen zu erreichen und einen positiven Wandel in der Gesellschaft zu bewirken, und nicht auf Profite. Daher ist auch allen, die sich für dafür interessieren, PLL frei zugänglich. Also, es gibt noch mehr kostenlosen Content von mir, für den ihr, im Gegensatz zu meinen Büchern, nichts bezahlen müsst. □

Natürlich wird die Arbeit als Chefredakteur mich auch Zeit kosten, die eventuell dann für diesen Blog hier (denn ich

bisher aber auch nur nebenbei und vor allem zum Spaß betreibe ohne professionelle redkationelle Arbeit dahinter) etwas kürzer kommt. Ich sammel durch den Chefredakteursposten allerdings auch Erfahrung und habe einen Anreiz kontinuierlicher und vermehrt als Redakteur und nicht nur als Romancier zu schreiben. Auf dem PLL Blog werde ich mich entsprechend vor allem mit politischen Themen beschäftigen, während der Leveret-Pale-Blog hier sich weiterhin vor allem um Literatur und meine Persönlichkeit drehen wird. An meinen Romanen und Kurzgeschichten feile ich natürlich weiterhin und es wird in Zukunft auch Belletristik von mir geben. Allerdings bin ich zurzeit auch durch das Studium und andere Umstände gerade in einer Lebensphase, in der ich so viel Neues lerne und für mich entdecke, dass die Fiktion im Vergleich zu Realität ihren Reiz und ihre Dringlichkeit etwas verliert. Ich muss viele Themen und Ideen erstmal verarbeiten, bevor ich darüber schreiben kann. Vielleicht wird es etwas weniger Belletristik geben, aber dafür umso bessere. Wenn man bedenkt, dass in den letzten vier Jahren 15 bzw. nun 16 Bücher von bzw. mit mir erschienen, ist auch eine leichte Drosselung auch gar nicht verkehrt, denn mit fast 4 Büchern im Jahr bin ich doch schon auf einem sehr hohen Produktivitätslevel. Und ein neuer Roman unter dem Titel *Zukunftsängste und Chill* und Anthologiebeiträge, wie zum Beispiel zur *Abgeranzten Liebe* beim Verlag Hummel&Sahne, befinden sich bereits auf dem Weg in die Öffentlichkeit.

Die von mir für den Blog von PLL verfassten Artikel könnt ihr unter dem Link <https://peace-love-liberty.de/author/nskrobisz/> finden, auch wenn es aktuell noch nicht so viele sind, da ich als Redakteur vor allem viel korrekturlese, und als Chefredakteur noch mehr korrekturlese und auch mehr mit unseren Gastautoren kommuniziere. Es werden aber in den kommenden Monaten definitiv mehr. Für die kommende Printausgabe und auch sonst suche ich vor allem von liberalen Studenten und Experten immer wieder Artikel, wie ihr dem neusten Aufruf entnehmen könnt:

<https://peace-love-liberty.de/call-for-articles-europa/> Wer mitwirken will und sonst Interesse hat, kann mich entsprechend auch dafür kontaktieren. Aber schaut auf jeden Fall bei PLL vorbei, denn lesenswerte Artikel findet ihr dort ohne Ende.

---

Wenn dir dieser Artikel weitergeholfen oder dich unterhalten hat, dann würde es mich freuen, wenn du mir einen Kaffee spendieren würdest, mit dem ich noch mehr solcher Artikel

schreiben kann



**Kaffee spendieren via Ko-Fi**